



**Projekt  
„Fachärztliche Beratung in Flüchtlingsunterkünften“**

**Jaqueline Demir & Dr. Andrea Eulgem**

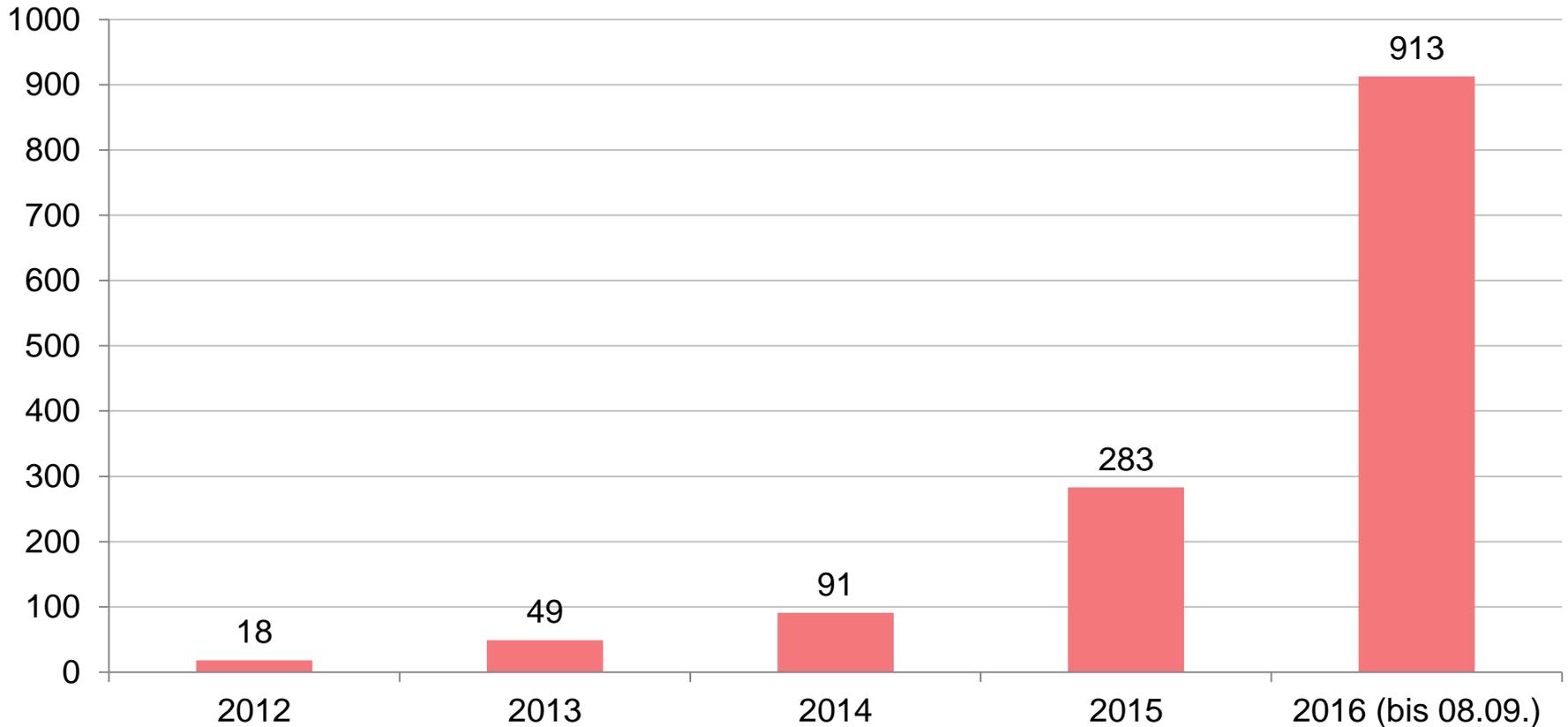
**Gesundheitsausschuß am 13.09.2016**

# Anlass des Projektes



- Zunahme der Beratungs- und Unterstützungsanfragen bei den Frühen Hilfen
- Zunahme komplexer medizinischer Fallkonstellationen in Flüchtlingsunterkünften
- Steigende Zahl von Gutachtenaufträgen im Gesundheitsamt
- Anfragen an die Stadt zu den Themen Schutz und medizinische Versorgung der Geflüchteten (z.B. Presse)
- am 07.07.2016 Entscheidung gemeinsam mit dem Wohnungsamt zur Durchführung des Projektes
- Start am 08.07.2016 ohne den Einsatz zusätzlicher Ressourcen, Rückstellung anderer Aufgaben

## Begutachtungsaufträge durch das Wohnungsamt hinsichtlich der Notwendigkeit der Veränderung der Wohnsituation aus gesundheitlichen Gründen



# Was machen wir?

- Medizinische Beratung der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen / Gesundheits- und Krankenpfleger und der Sozialarbeiterinnen / Sozialarbeiter vor Ort in den Unterkünften mit folgenden Themen:
  - Akute und chronische Erkrankungen
  - Schwangerschaft und Geburt
  - Versorgung der Kinder
  - Psychische Probleme / Traumata
  - Behinderungen
  - unterschiedlichste Formen der Gewalt in den Unterkünften
  - kulturelle Besonderheiten wie Mehrfrauen-Ehe, minderjährige (Ehe-) Frauen und Mütter etc.
  - besondere familiäre Konstellationen wie allein reisende Mütter, minderjährige Kinder in Begleitung ihrer volljährigen Geschwister



# Was machen wir?

- Beratung / Besprechung des weiteren Vorgehens
  - Vermittlung zu niedergelassenen Ärzten / Ärztinnen
  - Weiterleitung in die Spezial-Ambulanzen der Kliniken
  - Organisation stationärer Aufnahme ins Krankenhaus
  - interne Vermittlung innerhalb des Gesundheitsamtes
  - Information und Abstimmung mit dem Wohnungsamt
  - Beratung der Sozialarbeiter bzgl. des Hinzuziehens weiterer Unterstützungssysteme (Jugendamt, Flüchtlingsberatung, Schwangerschaftsberatung etc.)

# Zahlen ...

- Zeitraum **08.07. bis 08.09.2016:**
  - besuchte Unterkünfte: 21 von 29 (Männerunterkünfte ausgenommen)
  - persönliche Beratungen vor Ort: 162
  - telefonische Beratungen: ca. 6 am Tag
  - Schriftliche Gutachten verfasst: 200
  
  - ca. 50 – 60% der Bewohner sind Kinder im Alter von 0 – 18 Jahren
  - in jeder dieser Unterkünfte sind ca. 3 – 10 Schwangere
  
  - Projektende: 30.09.2016 (mit Beginn der Einschulungsuntersuchungen)

**Die Versorgung von Flüchtlingen gelingt nur durch Kooperation!**

**Lösungen müssen gemeinsam erarbeitet werden!**

